

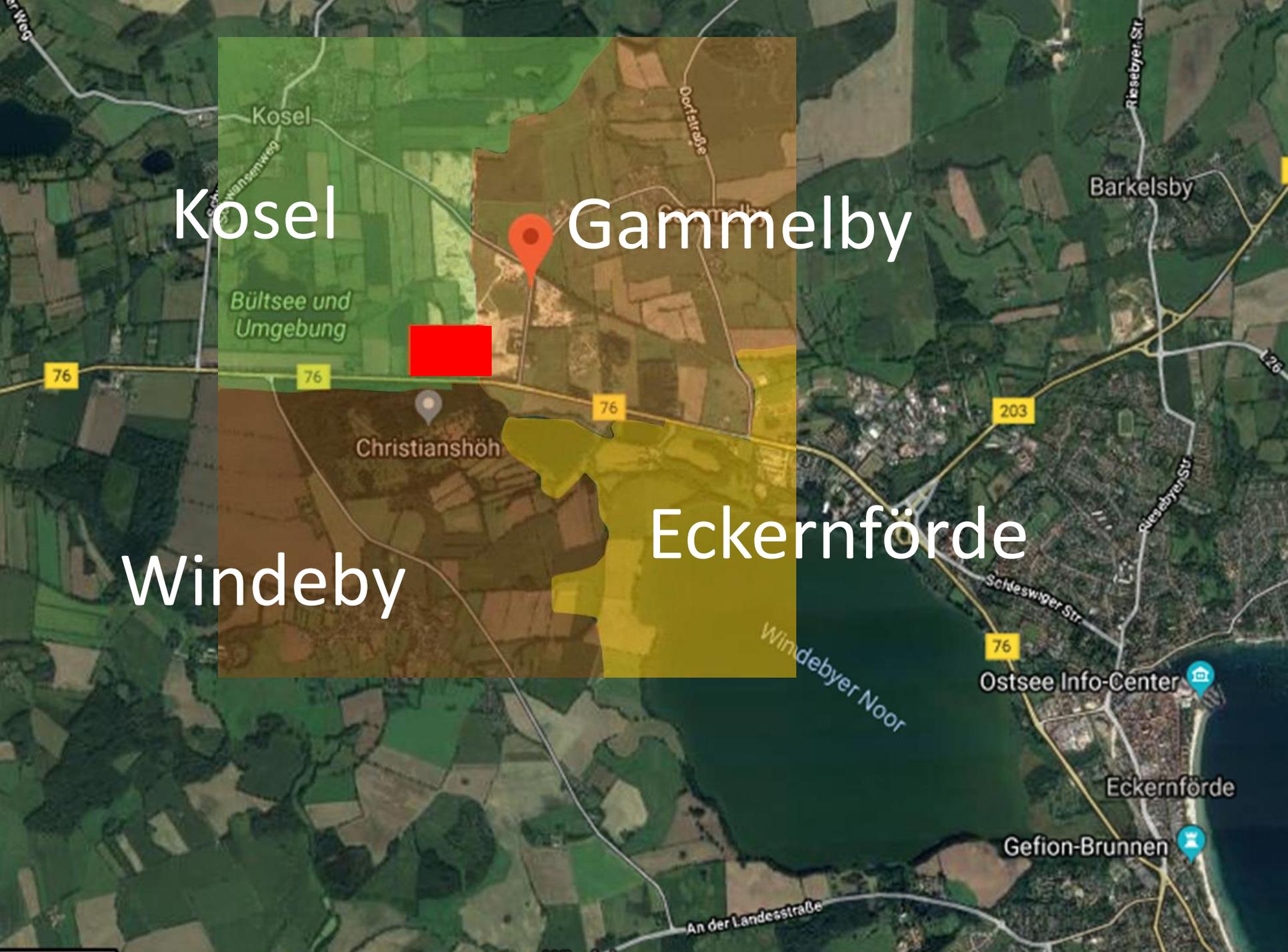
# **Deponie an der B76 bei Eckernförde**

Das Vorhaben

# Überblick:

- Standort und Ausmaß
- Hydrologie
- Raumordnung
- Stand des Verfahrens
- Ausblick
- Ideen

**Der Standort**



Kosel

Gammelby

Eckernförde

Windeby

Bültsee und  
Umgebung

Christianshöh

Windebyer Noor

Barkelsby

Ostsee Info-Center

Eckernförde

Gefion-Brunnen

An der Landesstraße

Schleswiger Str

Riesbyer Str

76

76

76

76

203

L26

**Das Ausmaß**

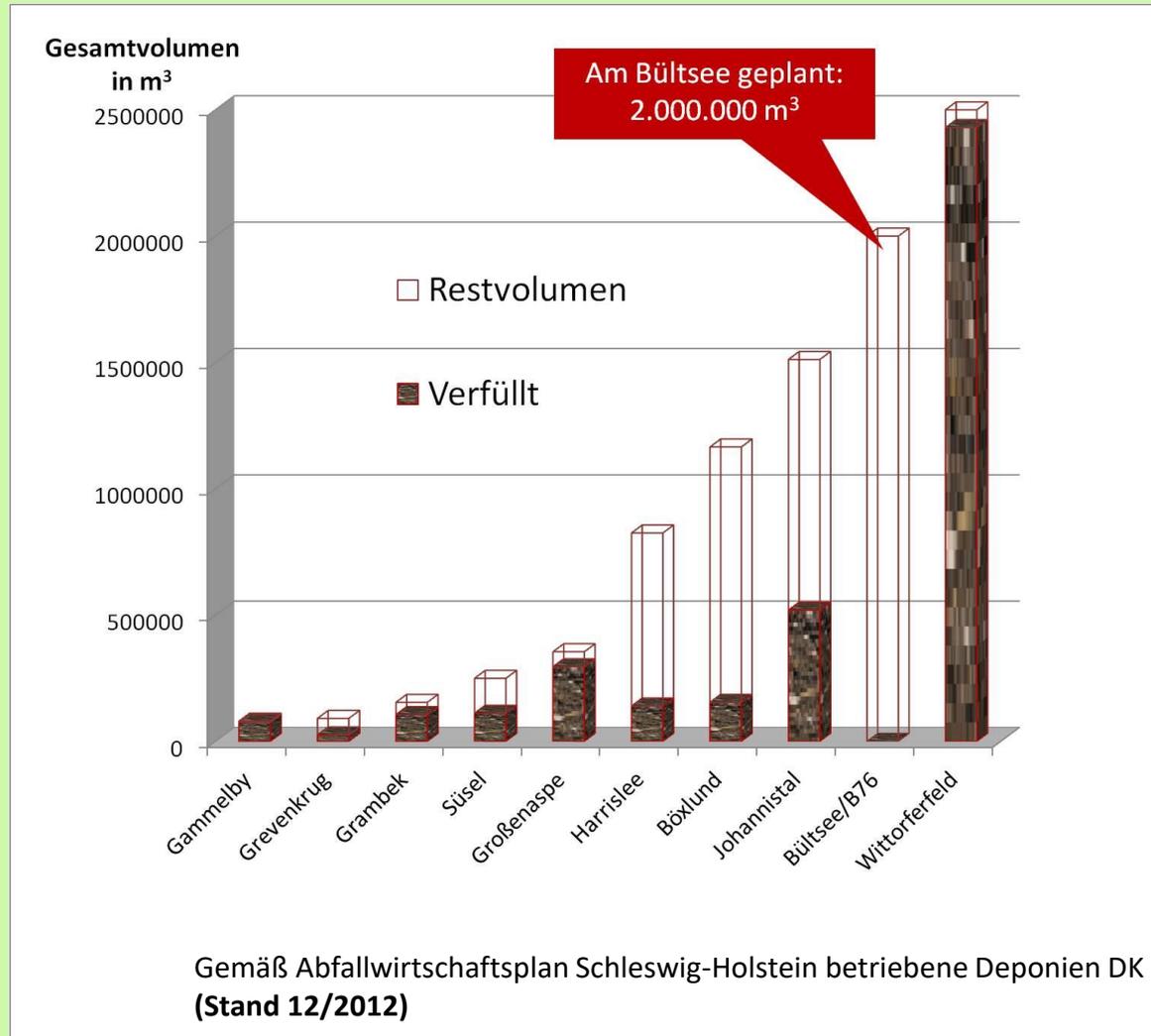
- Deponieklasse 1
- Betriebsfläche 12 ha
- 2 Mio. Kubikmeter
- 30 Jahre Laufzeit

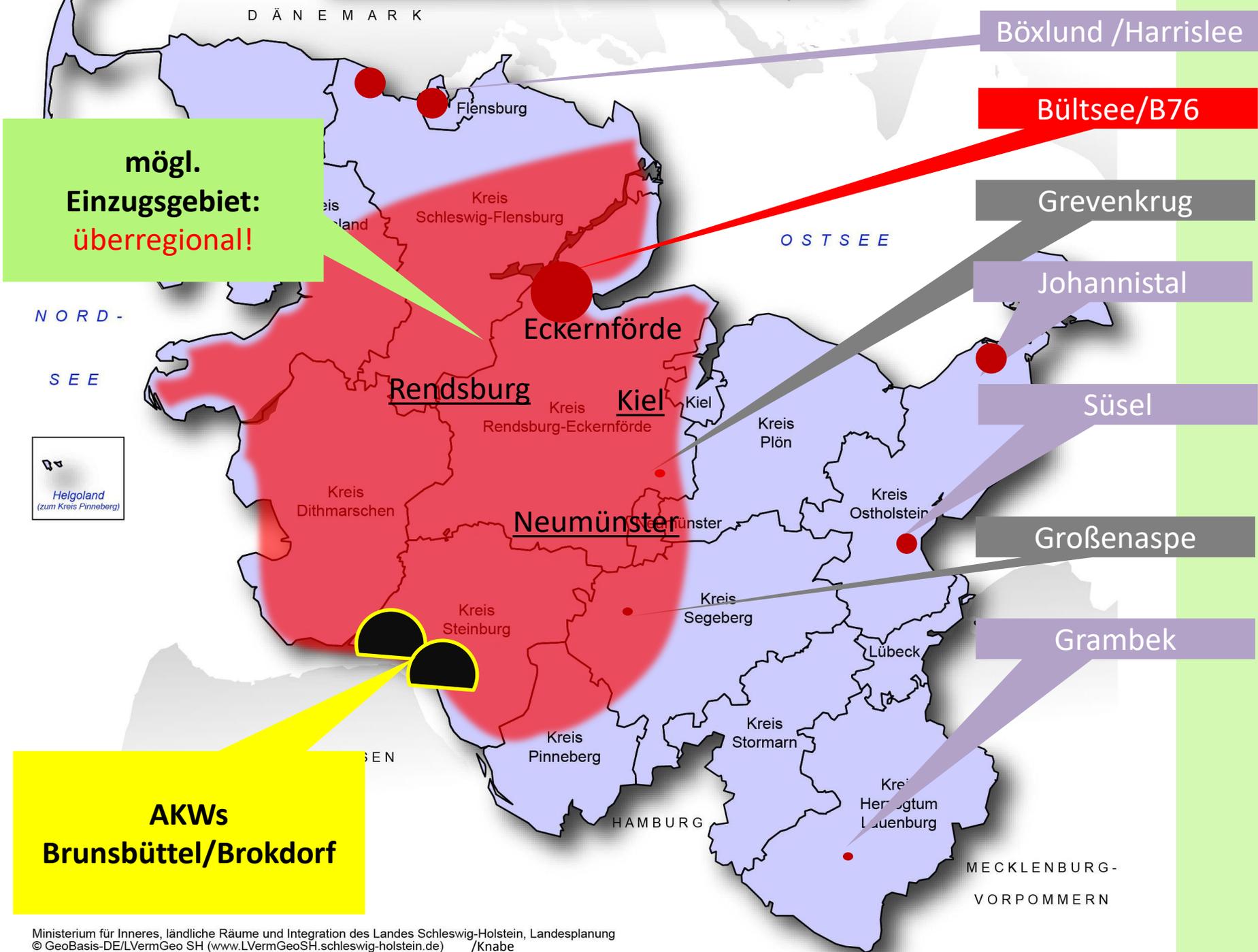
Lage:

- Kiesabbaugebiet (insgesamt 47ha)
- „Umplanung“ zur Deponie, anstatt der Verpflichtung zur Renaturierung nachzukommen

Geplantes Gesamtvolumen der Deponie am Bültsee: 2.000.000 m<sup>3</sup>

→Größte Deponie DK I in SH





**mögl.  
Einzugsgebiet:  
überregional!**

Böxlund /Harrislee

Bültsee/B76

Grevenkrug

Johannistal

Süsel

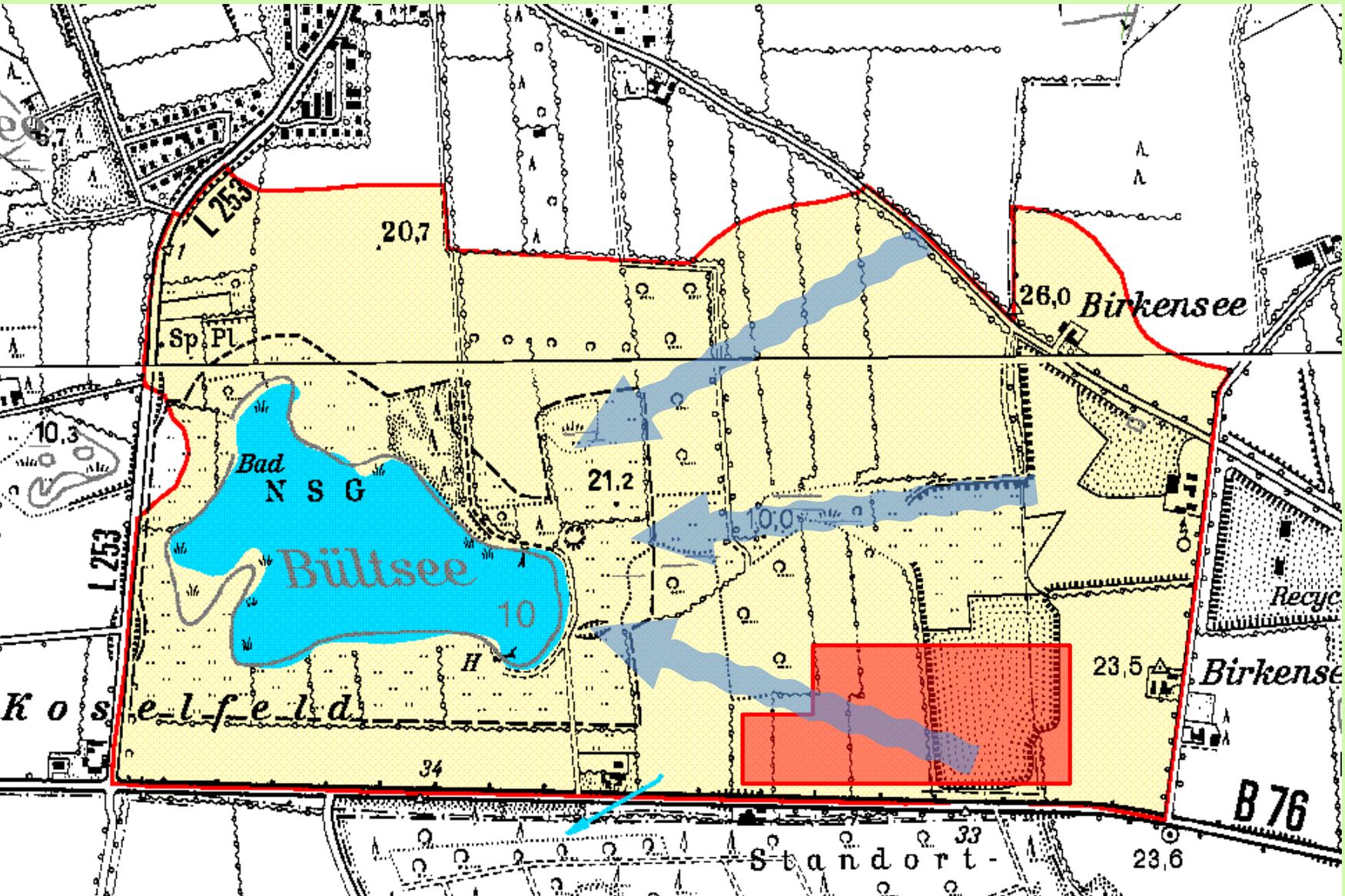
Großenaspe

Grambek

**AKWs  
Brunsbüttel/Brokdorf**

# Hydrologie

# Wassereinzugsgebiet Bültsee:

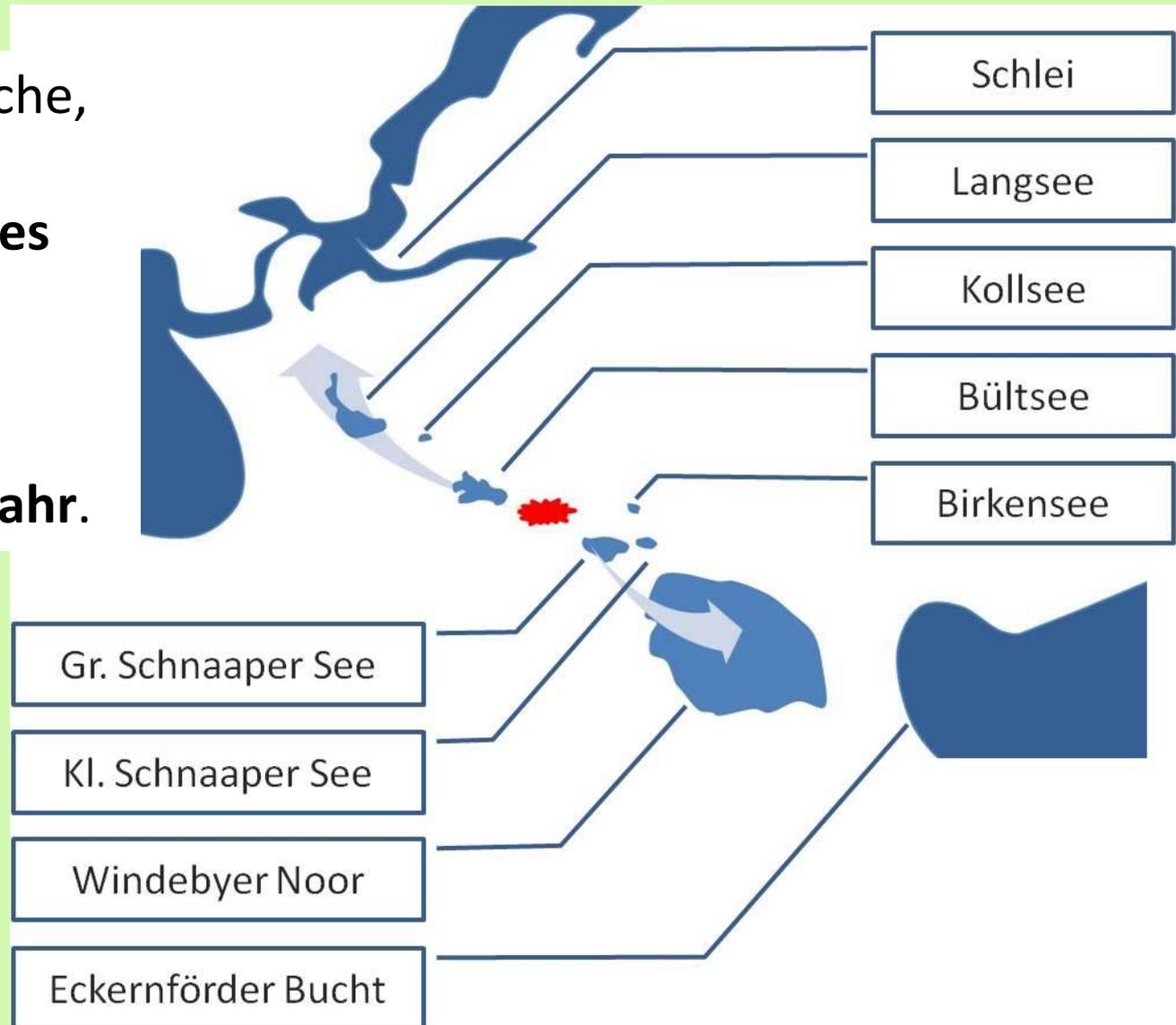


# Toteisseen-Achse



## Standort hydrologisch stark sensibel:

Allein die Tatsache, dass nach der **Fließrichtung des Grundwassers** gefragt wird, bestätigt die **potentielle Gefahr**.



# Hohe Arsenwerte im Appener Grundwasser: „Diese Deponie ist eine Zeitbombe“

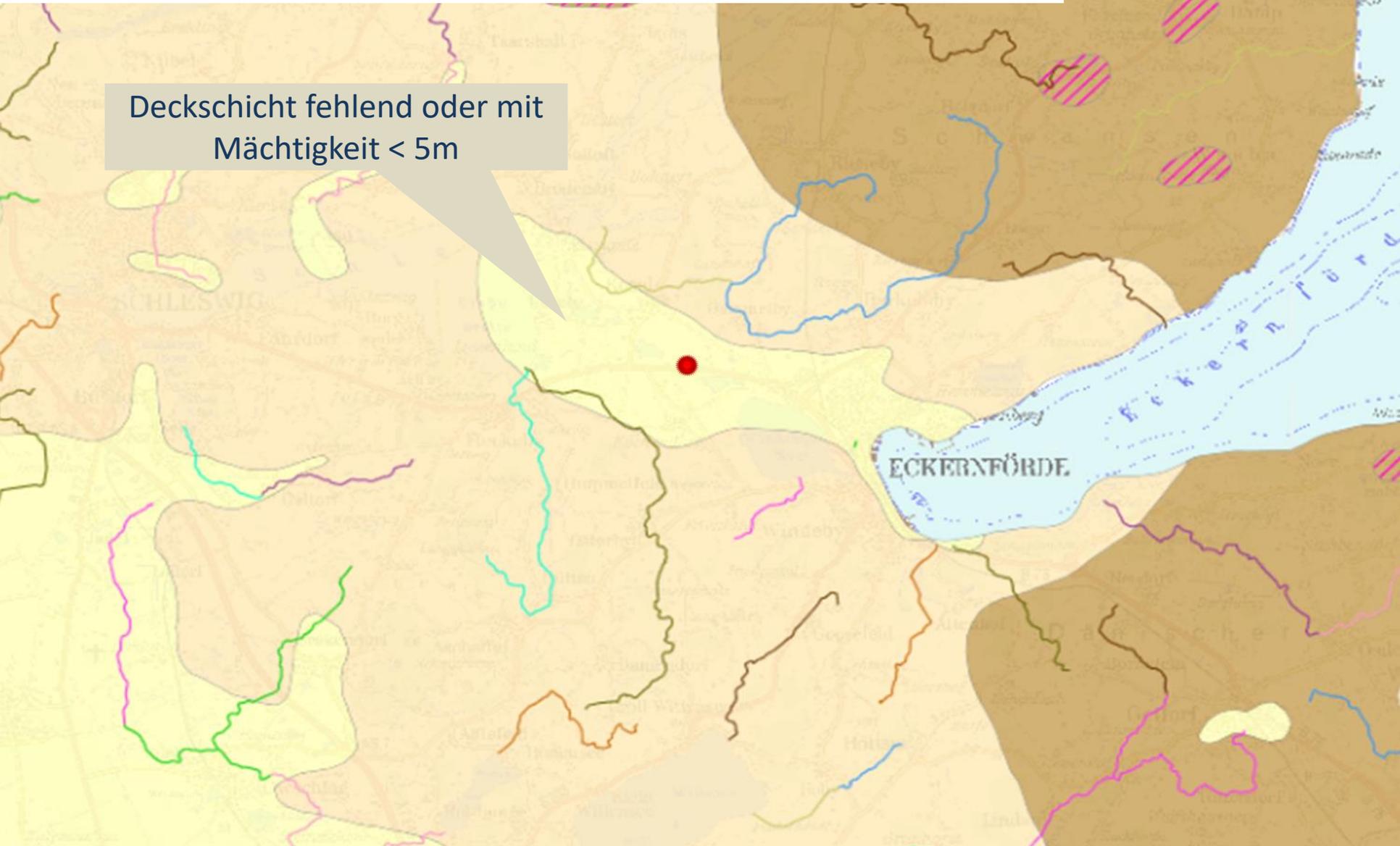
Von Anna Goldbach | 18.09.2023, 06:00 Uhr



Deponie, Recyclinghof und im Hintergrund der Schäferhof: Auf dem höchsten Punkt des Geländes lässt sich das gesamte Areal überblicken.  
ARCHIVFOTO: REDAKTION/ZIMMERMANN

## „Ungünstige“ Grundwasser-Deckschicht

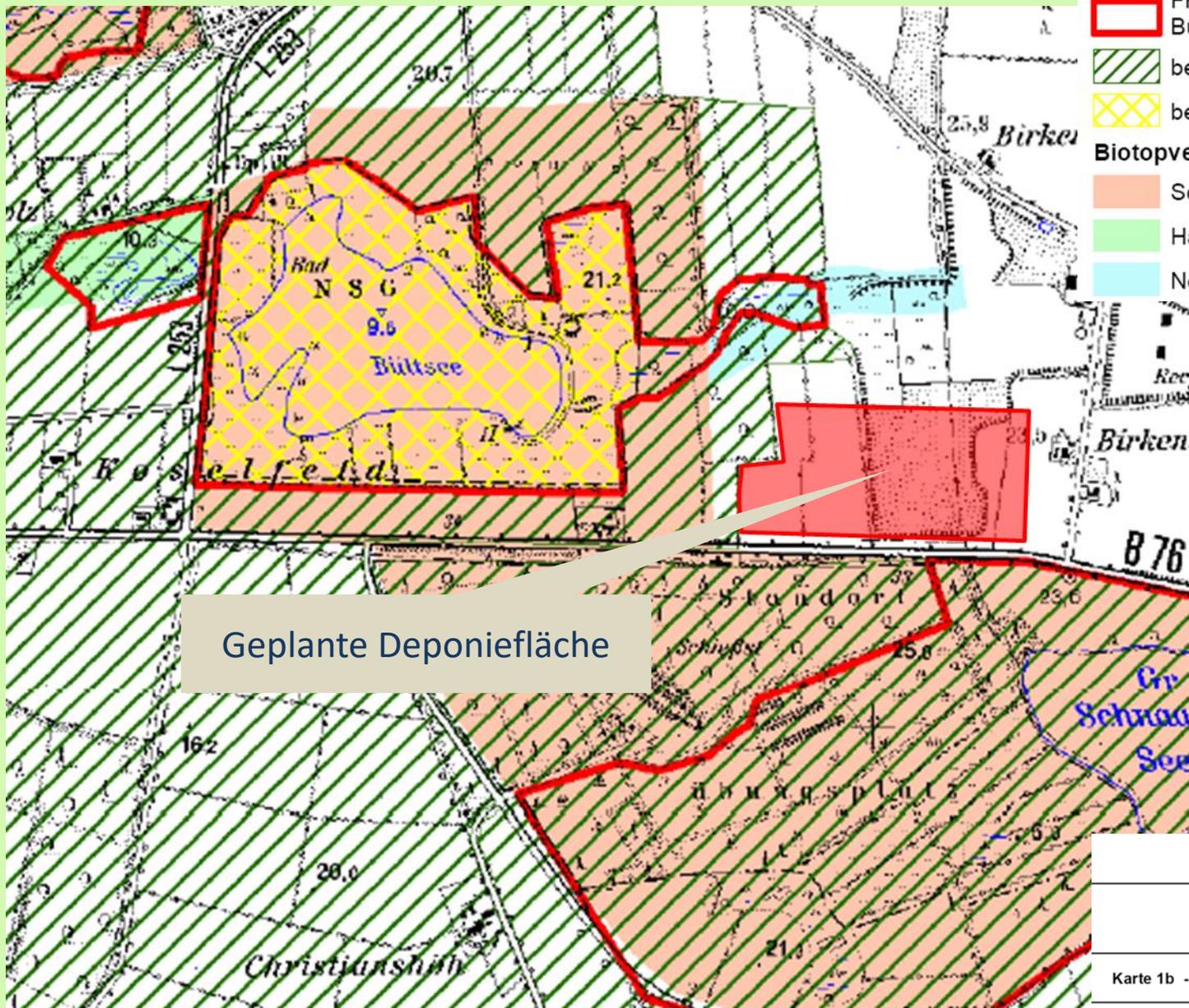
Deckschicht fehlend oder mit  
Mächtigkeit < 5m



**Raumordnung**

# Legende

-  FFH-Gebiet "Großer Schnaaper See, Bültsee und anschließende Flächen"
-  best. LSG
-  best. NSG
- Biotopverbundsystem**
-  Schwerpunktbereich
-  Hauptverbundachse
-  Nebenverbundachse



Geplante Deponiefläche

## Managementplan

FFH 1524-391 "Großer Schnaaper See, Bültsee und anschließende Flächen"

Karte 1b - Schutzkategorien -



Maßstab: 1 : 25.000

Stand: 27.11.2012

Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein



Bearbeitung:  
Projektgruppe  
NATURA 2000

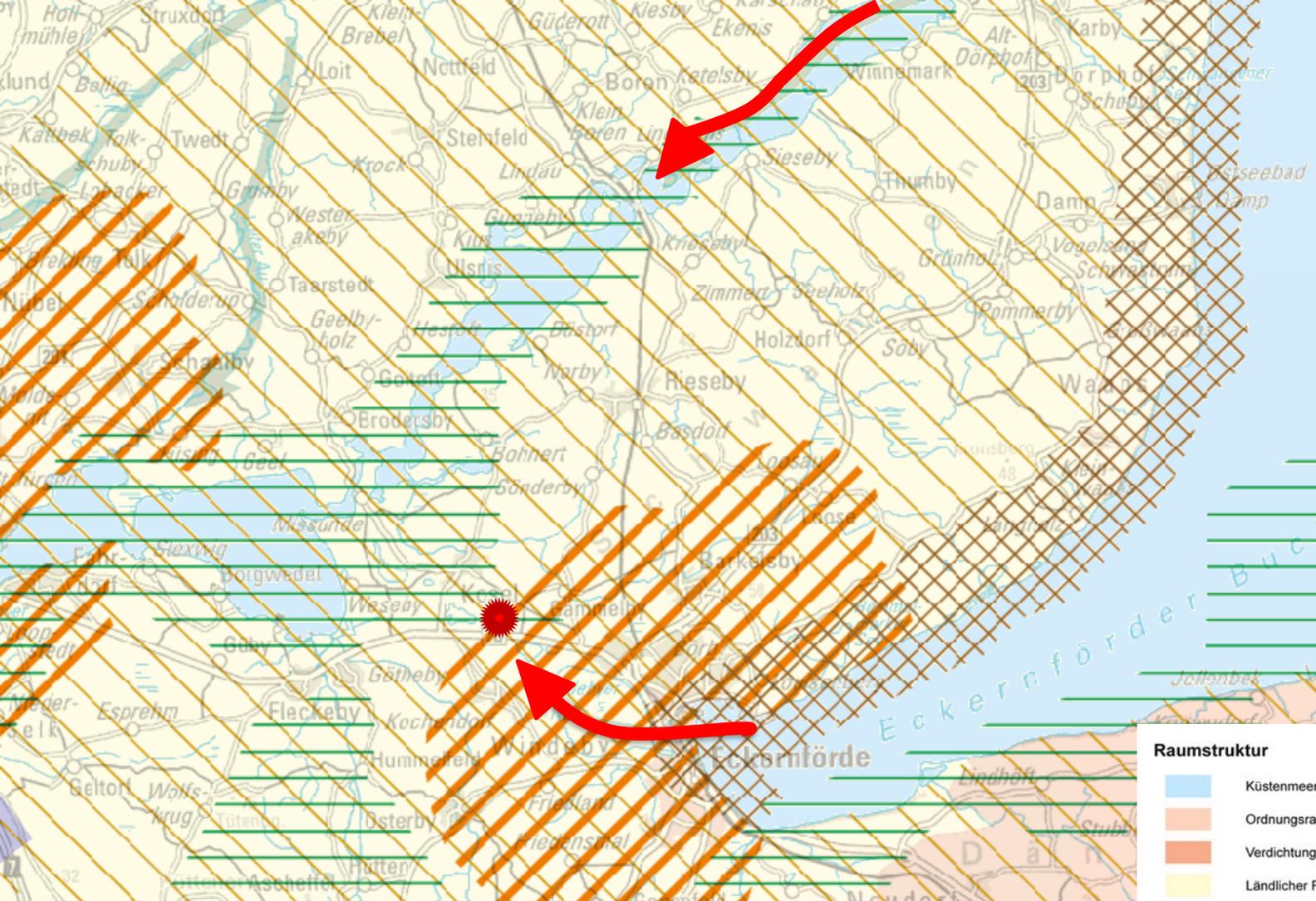
Kartogrundlage: TK25-V, ©LVerMA-SH

fachlich: 5N17

kartogr./GIS: LLUR5213



Fördergebiet Vertragsnaturschutz

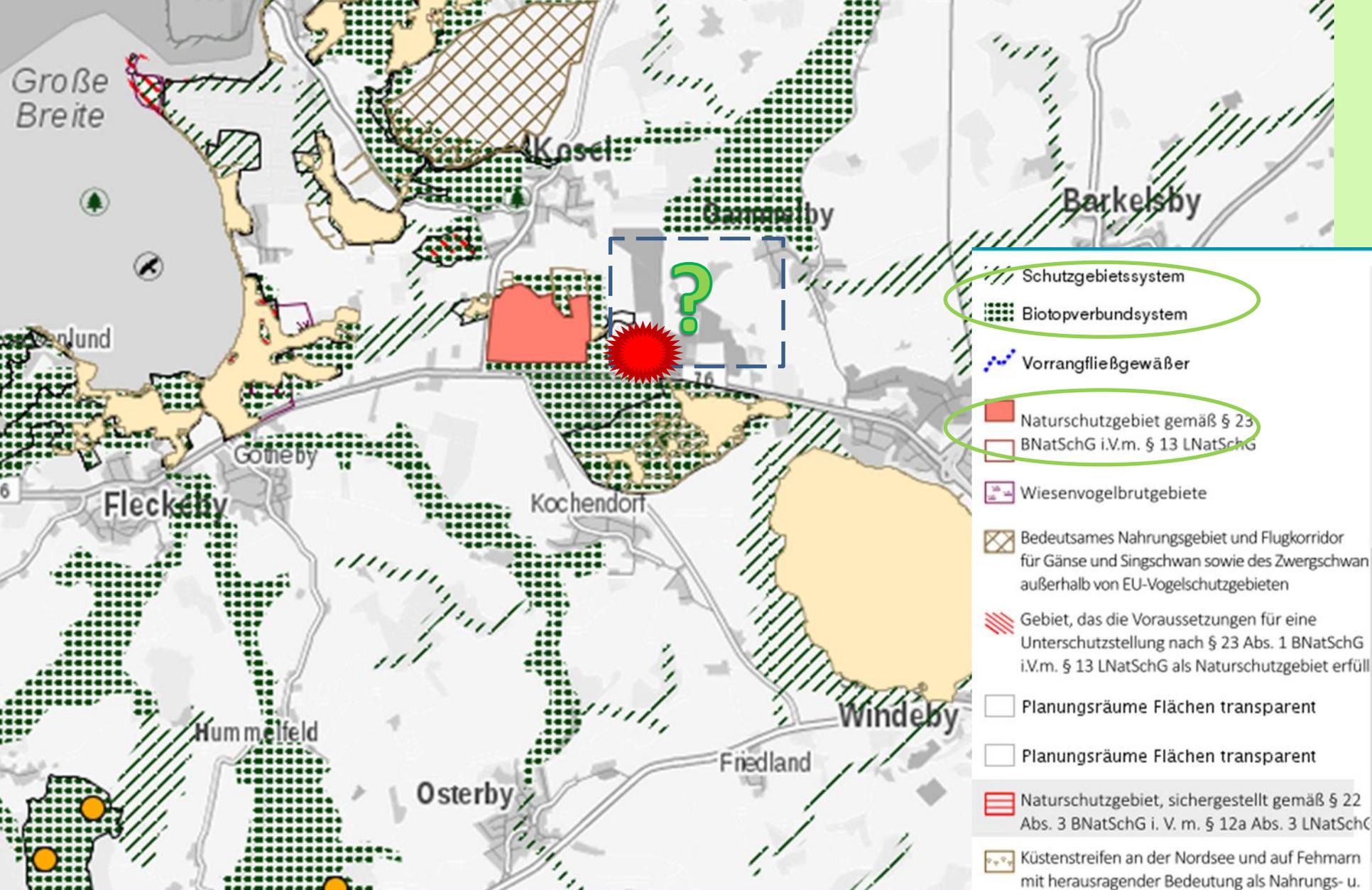


# Biotopverbund



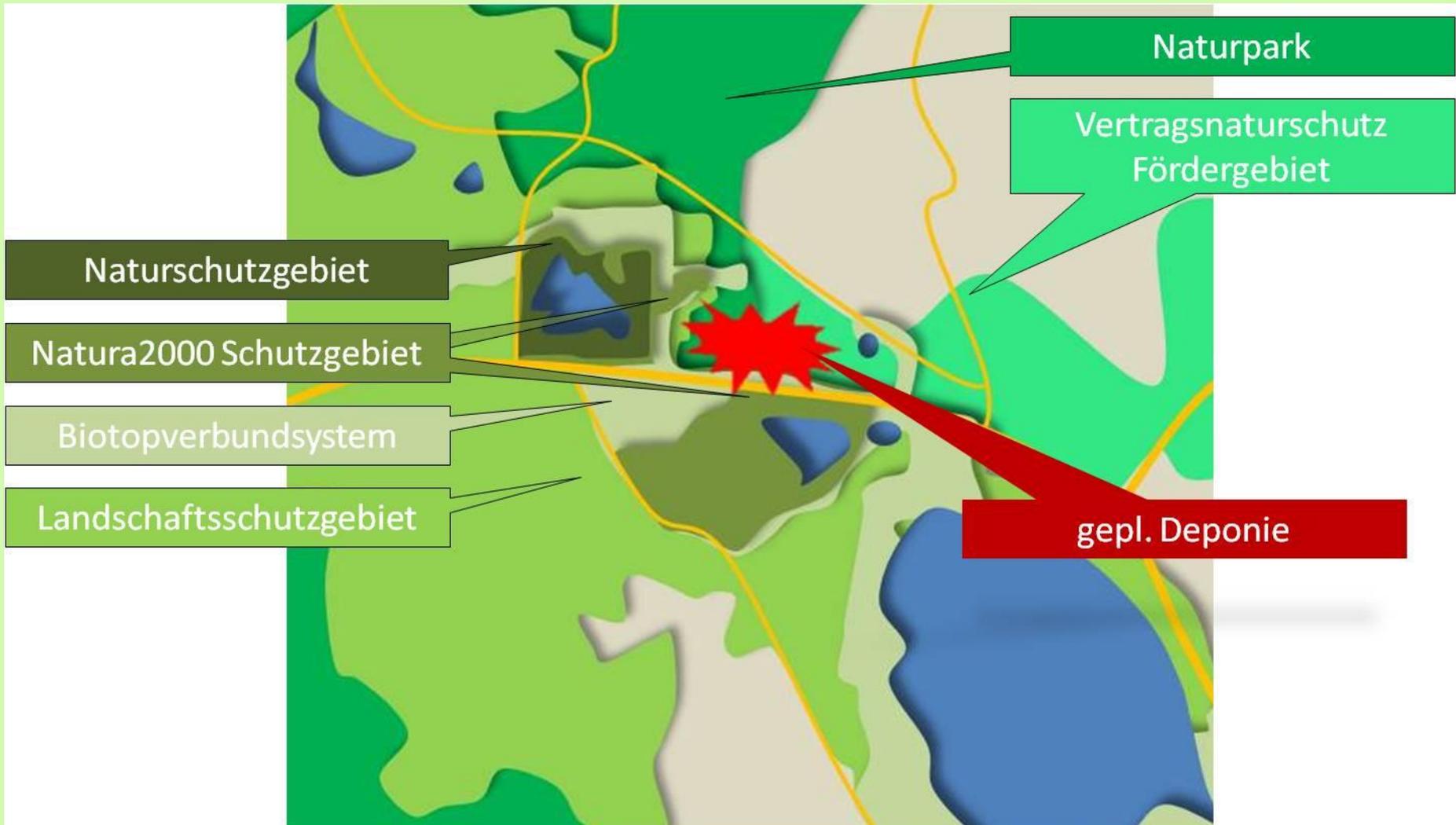
**Raumstruktur**

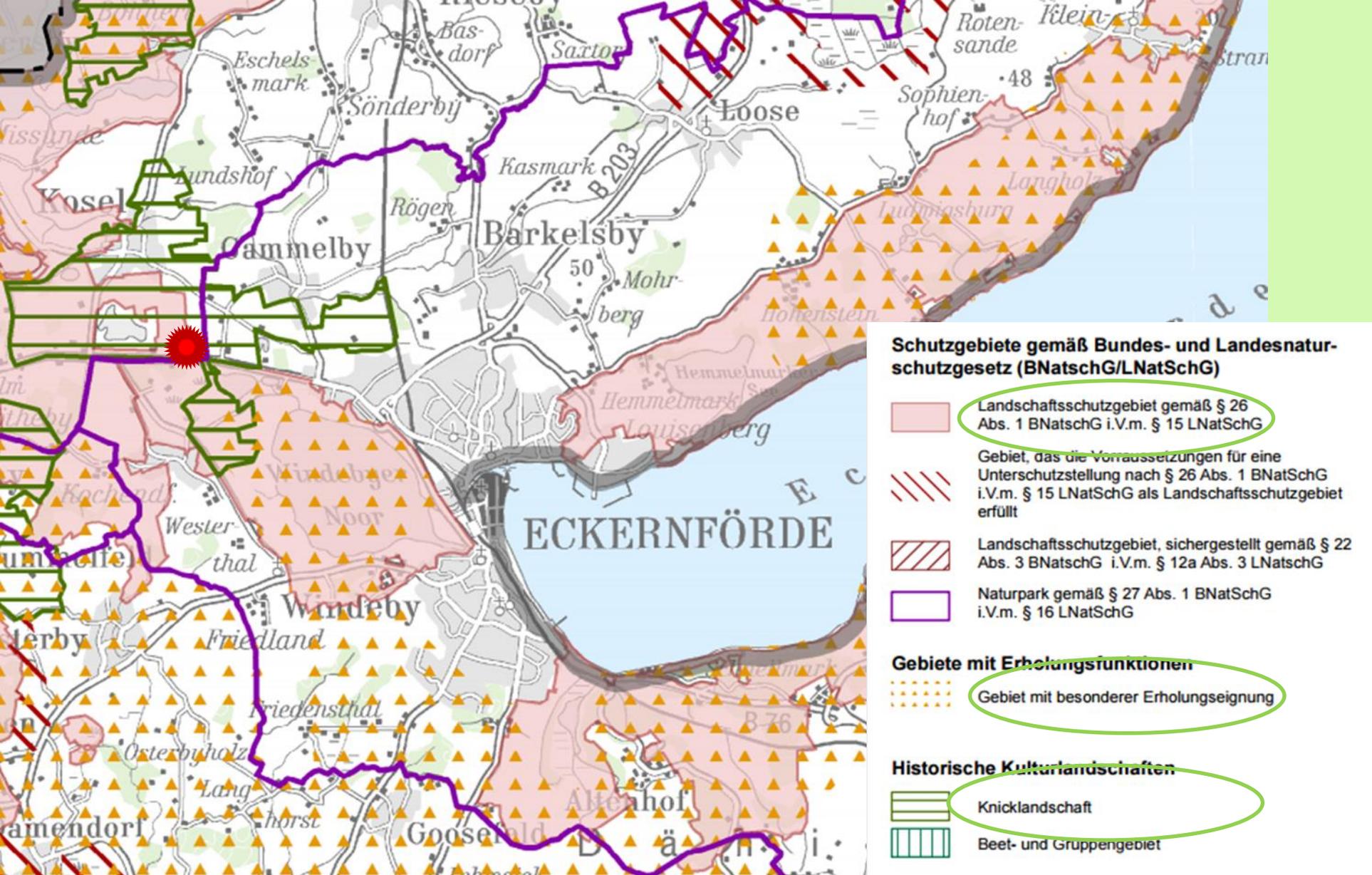
- Küstenmeer und Innere Gewässer
- Ordnungsraum
- Verdichtungsraum
- Ländlicher Raum
- Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum
- Landesentwicklungsachse
- Schwerpunktraum für Tourismus und Erholung
- Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung
- Vorranggebiet für den Naturschutz im Bereich des Küstenmeeres und der Inneren Gewässer
- Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer (nachrichtliche Übernahme)
- Vorbehaltsraum für Natur und Landschaft
- Biotopverbundachse - Landesebene (ohne Küsten und Elbe)



Entwurf Landschaftsrahmenplan

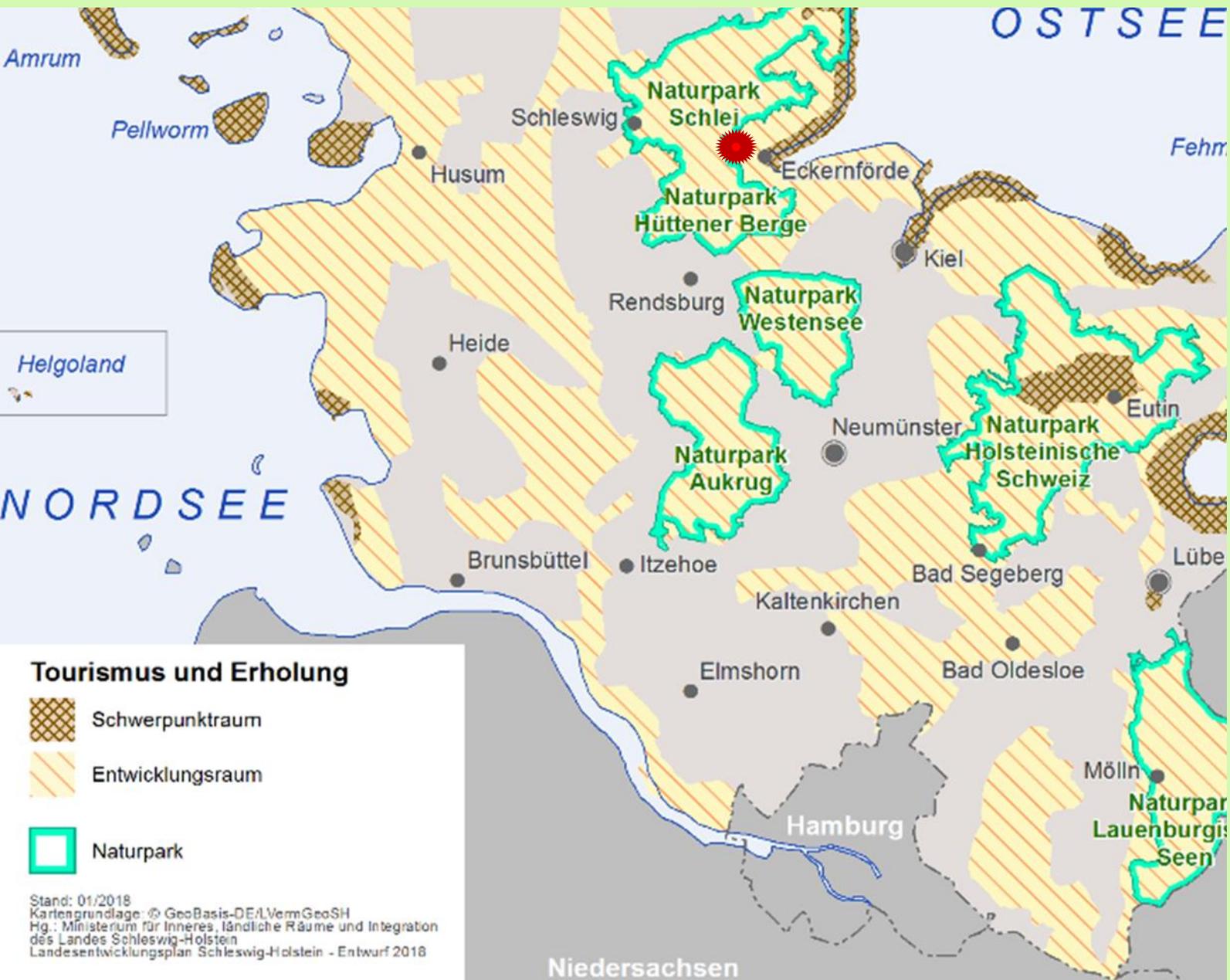
→Maximal schutzbedürftige  
Umgebung:



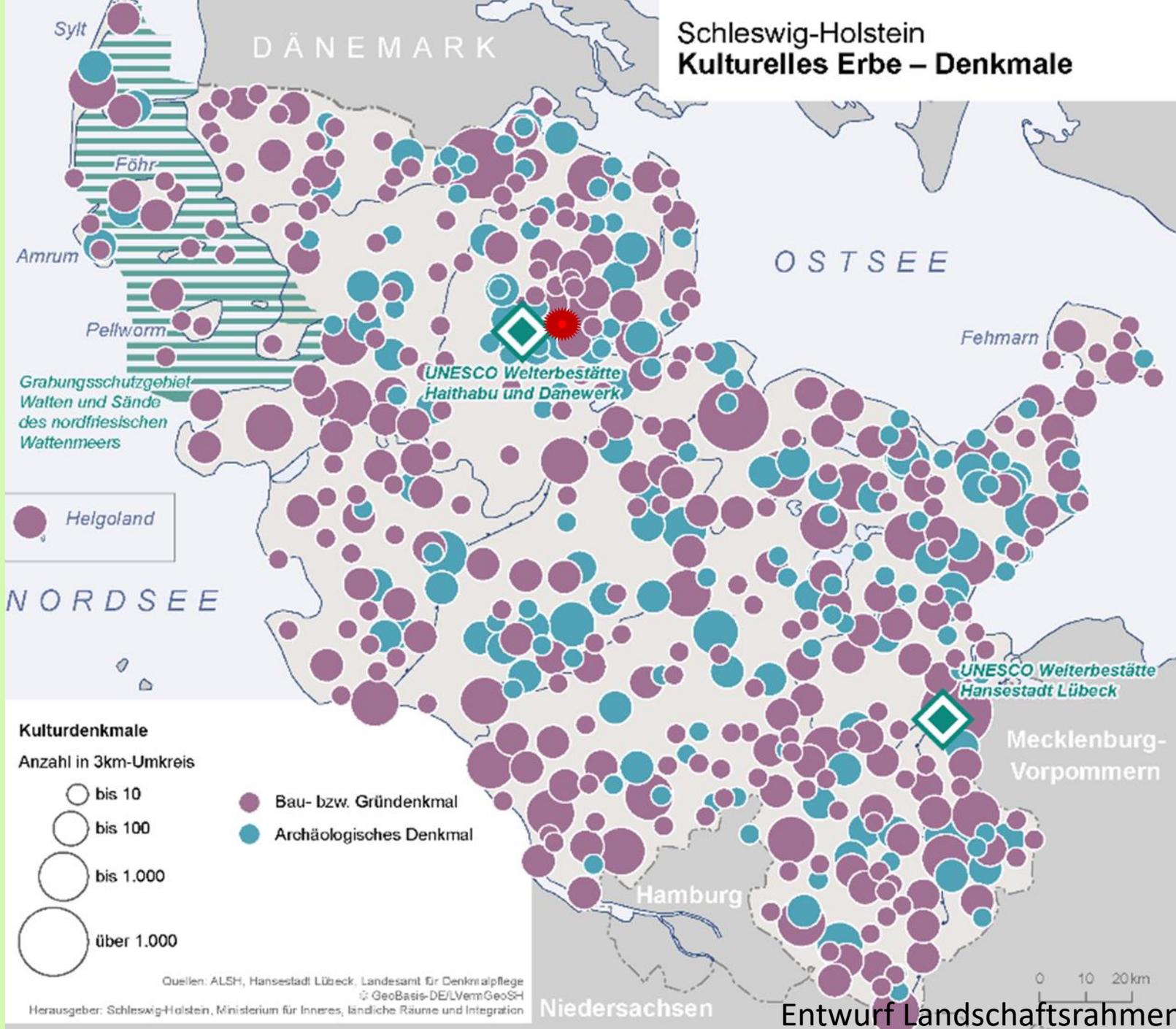


Entwurf Landschaftsrahmenplan

# LEP Entwurf: Tourismus und Erholung:



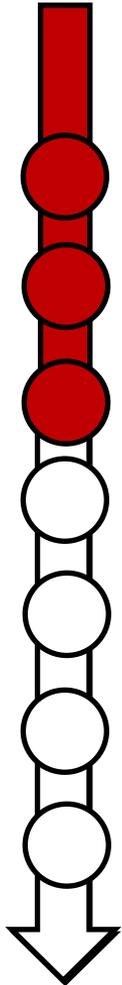
# Schleswig-Holstein Kulturelles Erbe – Denkmale



## Auf einen Blick:

- größte Deponie DKI des Landes SH würde
  - auf der **Toteiseenachse**
  - umgeben von **Naturschutz- bzw. FFH-Gebieten**,
  - praktisch im **Landschaftsschutzgebiet**,
  - auf Verbundachse/im Schwerpunktbereich des **Biotopverbundsystems**
  - im **Naturpark**
  - im Gebiet mit sehr **geringer Grundwasser-Deckschicht** entstehen
  - im **Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung** genehmigt werden und
  - **ohne großflächige Standortsuche!**

**Stand des Verfahrens**



Scoping 11/2018

Umweltverträglichkeitsprüfung 2021/22

Raumordnungsverfahren 2022/23

Planfeststellungsverfahren (Genehmigungsverfahren)

mit Beteiligung der TÖB

mit Abwägungsentscheid durch das Landesamt für Umwelt (LfU)

Widerspruch/Klage

# Hauptkritik ROV:

- Alternativenprüfung nur aus Eigentümerflächen und im Direktvergleich,
- Keine raumbezogene Eignungsprüfung erfolgt!

# Ausblick



# Erweiterung Kiesgrube

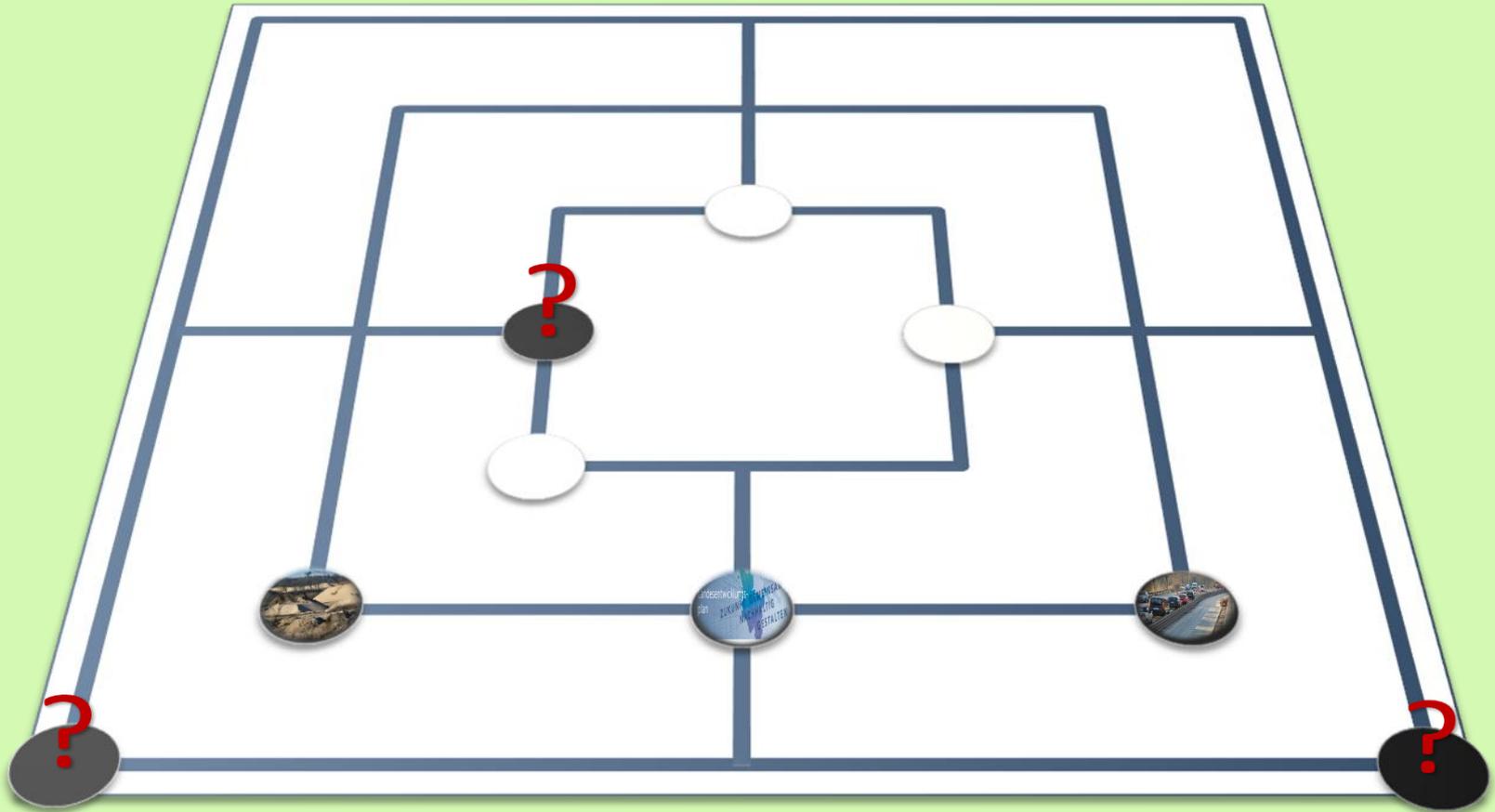


# Landesentwicklungspläne



# Straßenbau







# Zwickmühle nach Genehmigung:



## **Deponien werden erweitert!**

- ist Prinzip der Landesentwicklung
- gängige Praxis und Empfehlung des LLUR



## **„Upgrade“ zu DK 2 leicht möglich:**

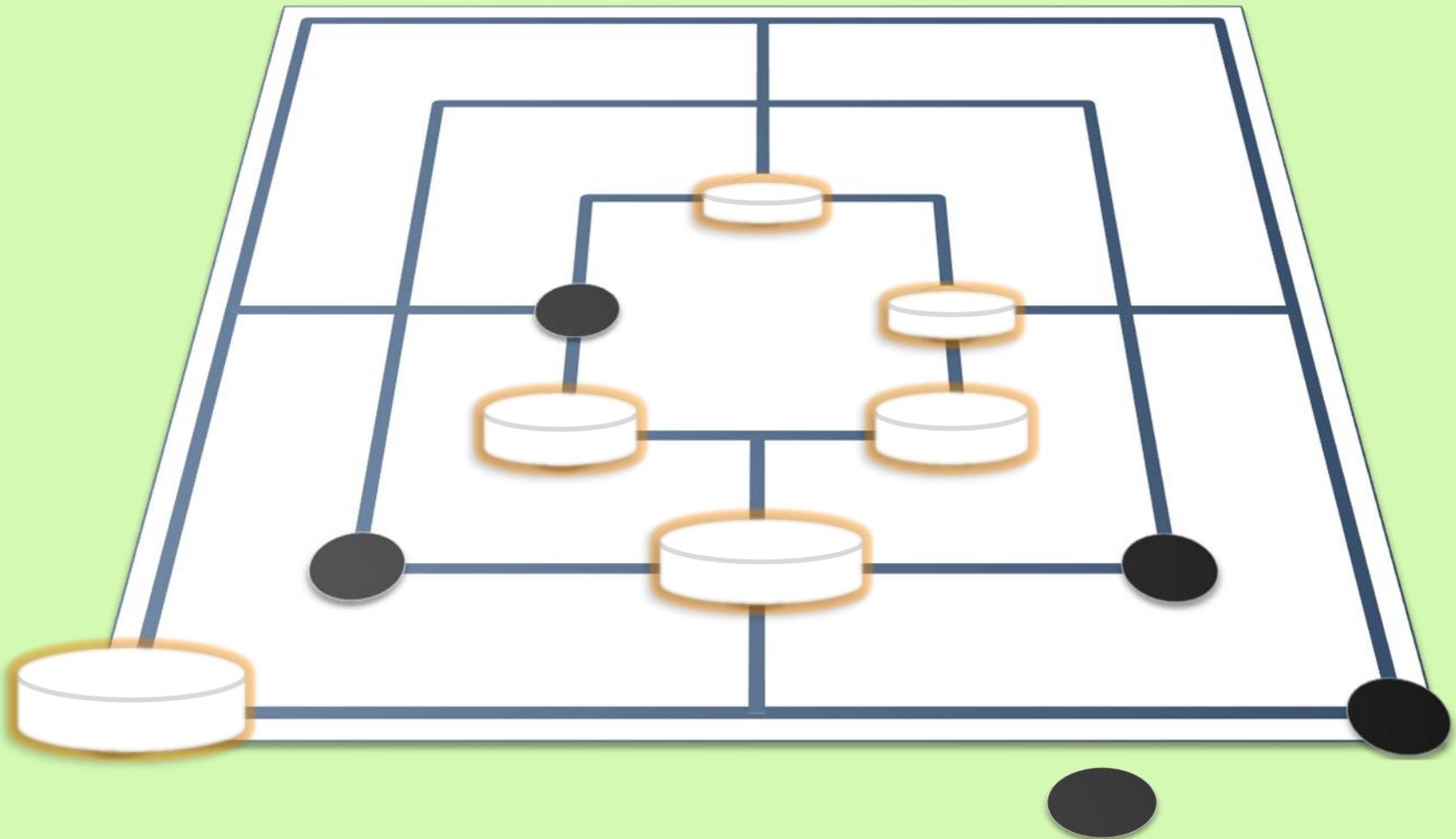
- Voraussetzungen schon bei Errichtung erfüllt
- nach Genehmigung nur einfacher Verwaltungsakt
- DK2 „richtig“ rentabel und ebenfalls „benötigt“



## **Laufzeiten werden verlängert!**

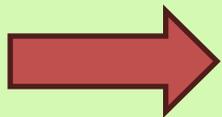
- lukrativer als teure Renaturierung  
(vergl. aktuell Renaturierung Kiesabbau)

Erfolg nur mit vorausschauendem  
Konzept und vereinten Kräften möglich



# Take-Home Messages

- Jeder einzelne Zug der Firma Glindemann hat die Deponieumsetzung zum Ziel
- Schulterschluss der Bürger, Stadt und Gemeinden mit gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit nötig 
- Vorbereitung auf die Öffentlichkeitsbeteiligung im Verfahren nötig 
- öffentlicher Druck nötig, um politischen Wille zu ändern, denn 



...wo ein (politischer) Wille ist,  
ist auch ein Weg!

